

1626 März 28.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH WEGGIS VOM 30. MAERZ 1626

EA V 2, 459-460

Gesandte: Konrad III. Zurlauben, Hauptmann; Christian Iten von
Aegeri

[1.] s. EA V 2, 460 a,c,d

[2.] Die Gesandten sollen nachfragen, was die andern Orte den
Schwestern [von St. Klara] in Bremgarten an "Schilt unnd
fenster unnd anderer steur" gegeben haben, damit man sich
hierin ähnlich verhalten könne.

Landschreiber Christian Schön

Original

AH 9, 117-118 - Blatt 118^r leer

1626 Juni 26.,

B

URTEIL DES EINIGUNGSGERICHTES VON BREMGARTEN

Im Einigungsverfahren zwischen Hans Rudolf Lang, Bürger und des
Grossen Rats zu Bremgarten, Michael Widmer von Zug und Moritz
Schaufelbühl des Gerichts zu Zurzach einerseits und Beat II. Zur-
lauben, Landschreiber in den Freien Aemtern, und Gebrüder Johann
Balthasar und Melchior Honegger anderseits, die sich als Erben
des gewesenen Rats und Seckelmeisters Niklaus Honegger sel. und
dessen Gattin Eva geborne Stapfer sel. ob des durch Oberst Ru-
dolf Pfyffer und Landvogt Hans Rudolf Sonnenberg aufgerichteten
"Accords" zerstritten haben, erkennen Schultheiss, Rat und
"Grichtslüt" wie folgt:

Weil Johann Balthasar und Melchior Honegger von ihrem Vater sel.